

Universitätsexperte

Fortschritte in der Pränatalen
und Neonatalen Neurologie
und bei Stoffwechselstörungen
in der Pädiatrie





Universitätsexperte

Fortschritte in der Pränatalen
und Neonatalen Neurologie
und bei Stoffwechselstörungen
in der Pädiatrie

- » Modalität: **online**
- » Dauer: **6 Monate**
- » Qualifizierung: **TECH Technische Universität**
- » Aufwand: **16 Std./Woche**
- » Zeitplan: **in Ihrem eigenen Tempo**
- » Prüfungen: **online**

Internetzugang: www.techtitude.com/de/medizin/spezialisierung/spezialisierung-fortschritte-pranatalen-neonatalen-neurologie-stoffwechselstorungen-padiatrie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 20

05

Methodik

Seite 26

06

Qualifizierung

Seite 34

01

Präsentation

In den letzten Jahren haben die Fortschritte in der Neurologie zu großen Veränderungen und Vorteilen in der pränatalen und neonatalen Versorgung sowie in der Pädiatrie im Allgemeinen geführt. Da es sich jedoch um sehr spezifische Bereiche und sehr empfindliche Patienten handelt, ist es notwendig, jeden Aspekt zu vertiefen und die Kenntnisse des Arztes auf dem Gebiet der Neurologie bei Neugeborenen auf dem neuesten Stand zu halten.





“

Dieser Universitätsexperte in Fortschritte in der Pränatalen und Neonatalen Neurologie und bei Stoffwechselstörungen in der Pädiatrie enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Worauf warten Sie noch, um sich einzuschreiben?”

Die allgemeinen Kinderärzte können nicht die Komplexität aller Subspezialitäten der Pädiatrie abdecken. Jede dieser Subspezialitäten entwickelt sich im Laufe der Zeit zu einer eigenständigen Fachrichtung.

All dies, zusammen mit der großen Vielfalt und Komplexität der neurologischen Pathologie in den ersten Lebenstagen des Neugeborenen, bedeutet, dass immer mehr neurologische Abteilungen benötigt werden, um den neugeborenen Patienten zu betreuen.

Generell sind Erkrankungen des Nervensystems die dritthäufigste Erkrankung beim Menschen, so dass ein Facharzt für Neurologie für die Untersuchung, Pflege und Betreuung des Neugeborenen nahezu unverzichtbar ist.

In diesem Szenario wird die Position des Neurologen zum Rückgrat der Versorgung. Er ist die Person, die für die Analyse des neurologischen Systems des Neugeborenen sowie für die Untersuchung seiner Eigenschaften und eventueller Stoffwechselstörungen verantwortlich ist. Es handelt sich hierbei also um ein 100%iges Online-Programm, das mit audiovisuellem Material und praktischen Übungen angereichert ist.



Erweitern Sie Ihre Kenntnisse über Fortschritte in der Pränatalen und Neonatalen Neurologie und bei Stoffwechselstörungen in der Pädiatrie"

Dieser **Universitätsexperte in Fortschritte in der Pränatalen und Neonatalen Neurologie und bei Stoffwechselstörungen in der Pädiatrie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Entwicklung von klinischen Fällen, die von Experten der verschiedenen Fachgebiete vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt wissenschaftliche und gesundheitsbezogene Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen
- ♦ Aktuelles zu Fortschritten in der pränatalen und neonatalen Neurologie und bei Stoffwechselstörungen in der Pädiatrie
- ♦ Interaktives Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen zur Entscheidungsfindung in den dargestellten klinischen Situationen
- ♦ Mit besonderem Schwerpunkt auf evidenzbasierter Medizin und Forschungsmethoden im Bereich der Fortschritte in der Pränatalen und Neonatalen Neurologie und bei Stoffwechselstörungen in der Pädiatrie
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Verfügbarkeit der Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit einer Internetverbindung

“

Dieses Programm ist vielleicht die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Fortbildungsprogramms tätigen können, und zwar aus zwei Gründen: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse in den Bereichen Fortschritte in der Pränatalen und Neonatalen Neurologie und bei Stoffwechselstörungen in der Pädiatrie, sondern erhalten auch einen Abschluss der TECH Technologischen Universität"

Das Dozententeam besteht aus medizinischen Fachkräften aus dem Bereich der Neuropädiatrie, die ihre Erfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Spezialisten, die den führenden wissenschaftlichen Gesellschaften angehören.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten pädagogischen Technologien entwickelt wurden, ermöglichen dem Fachpersonal ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Bewältigung realer Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Kurses basiert auf problemorientiertem Lernen, bei dem der Arzt versucht, die verschiedenen Situationen der Berufspraxis zu lösen, die während des gesamten Kurses auftreten. Unterstützt wird dies durch ein innovatives interaktives Videosystem, das von anerkannten Experten auf dem Gebiet der Pädiatrie und Neurologie entwickelt wurde.

Steigern Sie Ihre Entscheidungssicherheit, indem Sie Ihr Wissen durch diesen Universitätsexperten in Fortschritte in der Pränatalen und Neonatalen Neurologie und bei Stoffwechselstörungen in der Pädiatrie aktualisieren.

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, Ihr Wissen über Fortschritte in der Pränatalen und Neonatalen Neurologie und bei Stoffwechselstörungen in der Pädiatrie auf den neuesten Stand zu bringen, um die Patientenversorgung zu verbessern.



02 Ziele

Das Hauptziel des Programms besteht darin, die theoretische und praktische Weiterbildung so zu entwickeln, dass der Arzt in der Lage ist, das Studium der pränatalen und neonatalen Neurologie auf praktische und fundierte Weise zu meistern.





“

Dieses Auffrischungsprogramm wird Ihnen ein Gefühl der Sicherheit bei der Ausübung der ärztlichen Tätigkeit vermitteln und Ihnen helfen, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln”



Allgemeine Ziele

- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse des Facharztes über die verschiedenen Krankheitsbilder in diesem Fachgebiet durch evidenzbasierte Medizin
- ♦ Fördern von Arbeitsstrategien, die auf einem umfassenden Ansatz und einer multidisziplinären Betreuung im sozialen Umfeld des Patienten beruhen, als Referenzmodell für eine hervorragende Betreuung
- ♦ Fördern des Erwerbs von technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch ein leistungsfähiges audiovisuelles System und die Möglichkeit der Weiterentwicklung durch Online-Simulationsworkshops und/oder spezifische Fortbildungen
- ♦ Fördern der beruflichen Stimulation durch kontinuierliche Fortbildung und Forschung



Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über die neuesten Entwicklungen in Fortschritte in der Pränatalen und Neonatalen Neurologie und bei Stoffwechselstörungen in der Pädiatrie"





Spezifische Ziele

Modul 1. Update zur neurologischen Beratung

- ♦ Durchführen einer korrekten Anamnese in der pädiatrischen Neurologie
- ♦ Anwenden der neurologischen Bewertungsskalen

Modul 2. Fortschritte in der pränatalen und neonatalen Neurologie

- ♦ Erklären der Durchführung einer neurologischen Untersuchung von Neugeborenen und Säuglingen
- ♦ Identifizieren der klinischen neurologischen Untersuchungen, die beim Neugeborenen und beim Kind bis zu einem Jahr durchgeführt werden

Modul 3. Aktuelle Informationen über angeborene Stoffwechselstörungen

- ♦ Erläutern der Nützlichkeit von genetischen und biochemischen Studien
- ♦ Identifizieren der wichtigsten angeborenen Krankheiten
- ♦ Erstellen von Diagnosen für den Stoffwechsel der Patienten und Erkennen von deren Defiziten

d



03

Kursleitung

Das Dozententeam dieses Programms besteht aus anerkannten medizinischen Experten auf dem Gebiet der pädiatrischen Neurologie, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen.

Darüber hinaus sind renommierte Spezialisten, die Mitglieder angesehen nationaler und internationaler wissenschaftlicher Gesellschaften sind, an der Konzeption und Entwicklung beteiligt.





“

*Erfahren Sie von führenden Fachleuten
mehr über Fortschritte in der Pränatalen
und Neonatalen Neurologie und bei
Stoffwechselstörungen in der Pädiatrie"*

Leitung



Dr. Fernández Fernández, Manuel Antonio

- Direktor des Andalusischen Instituts für Pädiatrische Neurologie, Sevilla, Spanien
- Direktor der Abteilung für pädiatrische Neurologie, Krankenhaus San Agustín
- Direktor der Abteilung für pädiatrische Neurologie, Krankenhaus Infanta Luisa
- Akkreditierung in Neuropädiatrie durch die Spanische Gesellschaft für Pädiatrische Neurologie (SENEP)
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität von Cadiz
- Masterstudiengang in Management und Planung von Pflegediensten, CTO Business School
- Masterstudiengang in Unternehmertum von der GADE Business School
- Masterstudiengang in Führungs- und Managementfähigkeiten der GADE Business School
- Masterstudiengang in Klinische Studien an der Universität von Sevilla
- Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Kinderheilkunde (AEP), Spanische Gesellschaft für die Erforschung von Stoffwechselkrankheiten (AEIEIM), Spanische Gesellschaft für Stoffwechselkrankheiten (AECOM), Spanische Gesellschaft für Kinderheilkunde in der Primärversorgung (SEPEAP), Spanische Gesellschaft für Kinderpsychiatrie (SEPI), Spanische Gesellschaft für Krankenhauspädiatrie (SEPHO), European Paediatric Academy (EAP), Child Neurology Society (USA), European Pediatric Association (EPA/UNEPSA), Weltverband der ADHS-Vereinigungen (WFDAH)



Dr. Fernández Jaén, Alberto

- Leiter der Abteilung für Kinderneurologie, Universitätskrankenhaus Quirón, Madrid
- Medizinischer Direktor von CADE
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- Facharzt für Kinderneurologie
- Autor und Mitwirkender in wissenschaftlichen Zeitschriften

Professoren

Dr. Hidalgo Vicario, María Inés

- ♦ Fachärztin für Kinderheilkunde in der Primärversorgung am Universitätskinderkrankenhaus Niño Jesús von Madrid
- ♦ Präsidentin der Spanischen Gesellschaft für Jugendmedizin
- ♦ Ärztin für Kinderbetreuung im Ministerium für Gesundheit und Verbraucherangelegenheiten
- ♦ Nationale Sprecherin des Vorstands der Spanischen Vereinigung für Pädiatrie
- ♦ Promotion in Medizin an der Autonomen Universität von Madrid

Dr. Eiris Puñal, Jesús

- ♦ Leiter der Abteilung für pädiatrische Neurologie, Universitätskrankenhaus von Santiago de Compostela
- ♦ Facharzt, Universitätskrankenhaus von Santiago de Compostela
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie, Universität von Santiago de Compostela
- ♦ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Pädiatrie, Spanische Gesellschaft für pädiatrische Neurologie

Dr. Fernández Mayoralas, Daniel Martín

- ♦ Neuropädiater, Universitätskrankenhaus Quirónsalud
- ♦ Neuropädiater, Krankenhaus La Zarzuela
- ♦ Oberarzt in der Abteilung für Kinderneurologie, Universitätskrankenhaus Quirónsalud Madrid
- ♦ Autor des Buches *Spezialisierung in Hören und Sprechen. Anatomie, Physiologie und Neurologie der Sprache*
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie, Universität von Murcia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Fakultät für Medizin der Universität von Murcia
- ♦ Promotion Cum Laude in Medizin und Chirurgie, Universität von Murcia
- ♦ Masterstudiengang in Neuropädiatrie, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Pädiatrische Neurologie (SENEP), Spanische Gesellschaft für Pädiatrie (SEP), Gesellschaft für Pädiatrie von Madrid und Castilla La Mancha

Dr. Amado Puentes, Alfonso

- ♦ Facharzt für Pädiatrie, Amado Kinderklinik SLP
- ♦ Gründer und Arzt von La Ruta Azul
- ♦ Bereichsfacharzt für Neuropädiatrie
- ♦ Pädiatrischer Neurologe, Universitätskrankenhaus von Vigo
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität von Santiago de Compostela
- ♦ Doktorarbeit, Universität von Santiago de Compostela
- ♦ Universitätskurs in Fortgeschrittene Studien, Universität von Vigo
- ♦ Masterstudiengang in Pädiatrische Neurologie und Neuroentwicklung, Universität CEU Cardenal Herrera

Dr. Ros Cervera, Gonzalo

- ♦ Neuropädiater bei IMED Valencia
- ♦ Neuropädiater, Allgemeinen Universitätskrankenhaus von Elda
- ♦ Neuropädiater, Krankenhaus von Xàtiva
- ♦ Neuropädiater, Valencianisches Institut für Neurowissenschaften (IVANN)
- ♦ Neuropädiater, Krankenhaus Francesc de Borja
- ♦ Facharzt in der Abteilung für Pädiatrie, Krankenhaus von Vinalopó
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität von Valencia
- ♦ Facharztausbildung in Familienmedizin, Krankenhaus Vall d'Hebrón
- ♦ Facharztausbildung in Pädiatrie und ihre Spezialgebiete, Universitätskrankenhaus La Fe von Valencia
- ♦ Subspezialisierung in Neuropädiatrie in der Abteilung für Kinderneurologie, Universitätskrankenhaus La Fe
- ♦ Ausbildungsaufenthalt in der Abteilung für Neurologie, Kinderkrankenhaus Sant Joan de Déu von Barcelona
- ♦ Internationaler Ausbildungsaufenthalt, Kinderkrankenhaus von Sankt Gallen in der Schweiz
- ♦ Hochschulabschluss in Forschungseignung, Autonome Universität von Barcelona
- ♦ Neuropädiater, akkreditiert von der Spanischen Gesellschaft für Pädiatrie

Dr. Téllez de Meneses Lorenzo, Montserrat Andrea

- ♦ Pädiatrische Neurologin, spezialisiert auf Autismus und Kommunikationsstörungen
- ♦ Fachärztin, Polyklinisches Universitätskrankenhaus La Fe
- ♦ Pädiatrische Neurologin in den Kliniken Neural für Neurologische Rehabilitation
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie, Universität von Valencia
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Pädiatrie



Dr. Málaga Diéguez, Ignacio

- ♦ Kinderarzt mit Spezialisierung auf Neuropädiatrie
- ♦ Oberarzt der Abteilung für Neuropädiatrie, Zentrales Universitätskrankenhaus von Asturien
- ♦ Neuropädiater, Neurologisches Institut Doctor Mateos
- ♦ Autor mehrerer Artikel in nationalen und internationalen Fachzeitschriften
- ♦ Dozent für universitäre Grund- und Aufbaustudiengänge
- ♦ Promotion in Medizin, Universität von Oviedo
- ♦ Masterstudiengang in Kinderneurologie, Universität von Barcelona
- ♦ Mitglied von: SENEP, AEP, EPNS, ILAE, SCCALP

Dr. Gilibert Sánchez, Noelia

- ♦ Neuropsychologin, Andalusisches Institut für Pädiatrische Neurologie
- ♦ Mitarbeiterin des Projekts Der Neuropädiater der Online-Sprechstunden
- ♦ Masterstudiengang in Fortgeschrittenen Studien in Gehirn und Verhalten der Universität von Sevilla
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie, Universität von Sevilla

Dr. Fernández Perrone, Ana Laura

- ♦ Fachärztin für Pädiatrische Neurologie
- ♦ Pädiatrische Neurologin, Universitätskrankenhaus Quirónsalud Madrid
- ♦ Krankenhaus Ruber Juan Bravo von Quirónsalud
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Neurologie-

Dr. Carvalho Gómez, Carla

- ♦ Fachärztin für Kinderneuropsychologie
- ♦ Neuropsychologin, Universitätskrankenhaus La Fe von Valencia
- ♦ Fachärztin für Neuropsychologie, Universitätskrankenhaus Virgen de la Macarena
- ♦ Dozentin für Kinderneuropsychologie, Andalusisches Institut für Pädiatrische Neurologie
- ♦ Dozentin für Neuropsychologie, Europäisches Institut
- ♦ Dozentin im Masterstudiengang in Pädiatrische Neurologie und Neuroentwicklung, Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie mit Spezialisierung auf Neuropsychologie, Universität von Sevilla
- ♦ Masterstudiengang in Fortgeschrittene Studien in Gehirn und Verhalten, Universität von Sevilla
- ♦ Masterstudiengang in Allgemeine Gesundheitspsychologie, Universität von Sevilla
- ♦ Masterstudiengang in Funktionelle Neuropsychologie, Universität Pablo de Olavide

Dr. Lorenzo Sanz, Gustavo

- ♦ Leiter der Einheit für Neuroentwicklung in pädiatrischer Neurologie, Krankenhaus Ramón y Cajal, Madrid
- ♦ Außerordentlicher Professor, Universität von Alcalá
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie
- ♦ Facharzt für Pädiatrie mit Zulassung in pädiatrischer Neurologie
- ♦ Autor von mehr als 200 Forschungsbeiträgen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften
- ♦ Forschungsleiter und Mitarbeiter in zahlreichen extern finanzierten Forschungsprojekten





Dr. Barbero Aguirre, Pedro

- ♦ Pädiatrischer Neurologe, spezialisiert auf ADHS
- ♦ Leiter der Einheit für Neuroentwicklung, Polyklinisches Universitätskrankenhaus La Fe
- ♦ Facharzt für pädiatrische Neurologie, Krankenhaus 9 de Octubre
- ♦ Facharzt, Krankenhaus Casa de Salud

Dr. Lefa Sarane, Eddy Ives

- ♦ Kinderärztin mit Spezialisierung auf Kinder- und Jugendpsychiatrie, Krankenhaus HM
- ♦ Kinderärztin, Krankenhaus HM Nens
- ♦ Kinderärztin, Krankenhaus HM Sant Jordi
- ♦ Dozentin für Masterstudiengänge in akademischen Einrichtungen
- ♦ Promotion in Medizin
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität von Barcelona
- ♦ Masterstudiengang in Kinderpsychiatrie und Kinderpsychologie, Autonome Universität von Barcelona
- ♦ Masterstudiengang in Neuropädiatrie und Neuroentwicklung, Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Koordinatorin der Arbeitsgruppe für ADHS der Spanischen Gesellschaft für Jugendmedizin (SEMA)
- ♦ Mitglied von: Vorstand der Gesellschaft für Kinderpsychiatrie der Spanischen Vereinigung für Pädiatrie, Beirat der Stiftung Adana (Vereinigung für Schlaflosigkeit bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen), Pädagogischer Ausschuss des Ausbildungsprogramms zur Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen aus der Pädiatrie des Katalanischen Instituts für Gesundheit

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten entwickelt, die mit den Auswirkungen der Spezialisierung in der täglichen medizinischen Praxis vertraut sind, die sich der Relevanz der aktuellen Fortbildung bewusst sind, um in der Lage zu sein, pädiatrische Patienten mit neurologischen Pathologien zu behandeln, und die sich für eine qualitativ hochwertige Weiterbildung durch neue Bildungstechnologien einsetzen.



“

Dieser Universitätsexperte in Fortschritte in der Pränatalen und Neonatalen Neurologie und bei Stoffwechselstörungen in der Pädiatrie enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt"

Modul 1. Update zur neurologischen Beratung

- 1.1. Anamnese in der pädiatrischen Neurologie
 - 1.1.1. Persönliche Fähigkeiten des Arztes
 - 1.1.2. Vor- und Nachteile einer guten Kommunikation und Information
 - 1.1.3. Orientierung der Anamnese an den Pathologien
 - 1.1.3.1. Kopfschmerzerkrankungen
 - 1.1.3.2. Epilepsie
 - 1.1.4. Ausrichtung der Anamnese nach dem Alter
 - 1.1.4.1. Pränatale Anamnese
 - 1.1.4.2. Neonatale Anamnese
 - 1.1.4.3. Anamnese beim Kleinkind
 - 1.1.4.4. Anamnese beim älteren Kind
 - 1.1.5. Anamnese der psychomotorischen Entwicklung
 - 1.1.6. Anamnese der Sprachentwicklung
 - 1.1.7. Anamnese der Mutter/Vater-Kind-Bindung
 - 1.1.8. Persönliche und familiäre Geschichte
- 1.2. Neurologische Untersuchung des Neugeborenen und des Säuglings
 - 1.2.1. Neurologische Grunduntersuchung
 - 1.2.2. Allgemeine Daten
 - 1.2.3. Äußeres Erscheinungsbild
 - 1.2.4. Funktionale Verhaltensweisen
 - 1.2.5. Sensorische Funktionen
 - 1.2.6. Motilität
 - 1.2.7. Primärreflexe und Haltungseinstellungen
 - 1.2.8. Ton, manueller Druck und Manipulation
 - 1.2.9. Hirnnerven
 - 1.2.10. Empfindlichkeit
 - 1.2.11. Neurologische Bewertungsskalen
- 1.3. Neurologische Untersuchung des älteren Kindes
- 1.4. Neuropsychologische Untersuchung des Kindes im Vorschulalter
 - 1.4.1. Die ersten 3 Jahre des Lebens
 - 1.4.2. Entwicklung
 - 1.4.3. Erstes Trimester
 - 1.4.4. Zeitraum 3-6 Monate
 - 1.4.5. Zeitraum 6-9 Monate
 - 1.4.6. Zeitraum 9-12 Monate
 - 1.4.7. Zeitraum 12-18 Monate
 - 1.4.8. Zeitraum 18-24 Monate
 - 1.4.9. Zeitraum 24-36 Monate
- 1.5. Neuropsychologische Untersuchung des Schulkindes
 - 1.5.1. Entwicklung von 3 bis 6 Lebensjahren
 - 1.5.2. Entwicklung
 - 1.5.3. Kognitive Bewertung
 - 1.5.4. Untersuchung der Sprache
 - 1.5.5. Untersuchung der Aufmerksamkeit
 - 1.5.6. Untersuchung des Gedächtnisses
 - 1.5.7. Untersuchung der psychomotorischen Fähigkeiten und des Rhythmus
- 1.6. Psychomotorische Entwicklung
 - 1.6.1. Das Konzept der psychomotorischen Entwicklung
 - 1.6.2. Bewertung der psychomotorischen Entwicklung
 - 1.6.3. Warnzeichen bei der Bewertung der psychomotorischen Entwicklung
 - 1.6.4. Skalen zur Bewertung der psychomotorischen Entwicklung
- 1.7. Ergänzende Untersuchungen
 - 1.7.1. Pränatale Diagnose
 - 1.7.2. Genetische Studien

- 1.7.3. Biochemische Untersuchungen
 - 1.7.3.1. Blut
 - 1.7.3.2. Urin
- 1.7.4. Zerebrospinalflüssigkeit
- 1.7.5. Diagnostische Bildgebung
 - 1.7.5.1. Ultraschall
 - 1.7.5.2. CT
 - 1.7.5.3. Magnetische Resonanztomographie
 - 1.7.5.4. Positronen-Emissions-Tomographie (PET)
 - 1.7.5.5. Einzelphotonen-Emissions-Tomographie (SPECT)
 - 1.7.5.6. Magnetoenzephalographie
- 1.7.6. Neurophysiologische Studien
 - 1.7.6.1. Elektroenzephalogramm
 - 1.7.6.2. Visuell, trunkal und somatosensorisch evozierte Potenziale
 - 1.7.6.3. Elektroneurogramm (ENG)
 - 1.7.6.4. Elektromyogramm (EMG)
 - 1.7.6.5. Nervenleitgeschwindigkeit (NCV)
 - 1.7.6.6. Studie über einzelne Fasern
- 1.7.7. Neuropathologische Studien
- 1.7.8. Neurophysiologische Studien

Modul 2. Fortschritte in der pränatalen und neonatalen Neurologie

- 2.1. Pränatale Infektionen des zentralen Nervensystems
 - 2.1.1. Einführung
 - 2.1.2. Allgemeine pathogenetische Aspekte
 - 2.1.3. Angeborene virale Infektionen
 - 2.1.3.1. Zytomegalie-Virus
 - 2.1.3.2. Röteln
 - 2.1.3.3. Herpes

- 2.1.4. Angeborene bakterielle Infektionen
 - 2.1.4.1. Syphilis
 - 2.1.4.2. Listerien
 - 2.1.4.3. Lyme-Borreliose
- 2.1.5. Angeborene parasitäre Infektionen
 - 2.1.5.1. Toxoplasma
- 2.1.6. Andere Infektionen
- 2.2. Fehlbildungen
 - 2.2.1. Einführung
 - 2.2.2. Der embryonale Prozess und seine Störungen
 - 2.2.3. Die wichtigsten Anomalien des zentralen Nervensystems
 - 2.2.3.1. Anomalien bei der dorsalen Induktion
 - 2.2.3.2. Anomalien bei der ventralen Induktion
 - 2.2.3.3. Störungen der Mittellinie
 - 2.2.3.4. Abnormalitäten der Zellproliferation und -differenzierung
 - 2.2.3.5. Abnormalitäten der neuronalen Migration
 - 2.2.3.6. Anomalien der Struktur der hinteren Schädelgrube
 - 2.2.4. Embryopathien und Fetopathien
- 2.3. Perinatales Trauma
 - 2.3.1. Perinatales neurologisches Trauma
 - 2.3.2. Hypoxisch-ischämische Enzephalopathie
 - 2.3.2.1. Konzept, Klassifizierung und Pathophysiologie
 - 2.3.2.2. Erkennung, Behandlung und Prognose
 - 2.3.2.3. Intrakranielle Blutungen bei Neugeborenen
 - 2.3.2.4. Hämorrhagie der Keimmatrix - intraventrikuläre Hämorrhagie
 - 2.3.2.5. Periventrikuläre hämorrhagische Infarkte
 - 2.3.2.6. Kleinhirnblutung
 - 2.3.2.7. Supratentorielle Blutung

- 2.4. Neonatale Stoffwechselstörungen mit neurologischen Auswirkungen
 - 2.4.1. Einführung
 - 2.4.2. Neugeborenen-Screening auf angeborene Stoffwechselstörungen
 - 2.4.3. Diagnose der Metabolopathie in der Neugeborenenperiode
 - 2.4.4. Neonatale Metabolopathie mit Krampfanfällen
 - 2.4.5. Neonatale Metabolopathie mit neurologischen Beeinträchtigungen
 - 2.4.6. Neonatale Metabolopathie mit Hypotonie
 - 2.4.7. Neonatale Metabolopathie mit Dismorphien
 - 2.4.8. Neonatale Metabolopathie mit Herzerkrankungen
 - 2.4.9. Neonatale Metabolopathie mit hepatischer Symptomatik
- 2.5. Neonatale Krampfanfälle
 - 2.5.1. Einführung in neonatale Anfälle
 - 2.5.2. Ätiologie und Pathophysiologie
 - 2.5.3. Definition und Merkmale von neonatalen Anfällen
 - 2.5.4. Klassifizierung von neonatalen Anfällen
 - 2.5.5. Klinische Manifestationen
 - 2.5.6. Diagnose von neonatalen Anfällen
 - 2.5.7. Behandlung von neonatalen Anfällen
 - 2.5.8. Prognose von neonatalen Anfällen
- 2.6. Neonatale intrakranielle Infektionen
- 2.7. Neugeborene mit hohem neurologischem Risiko
 - 2.7.1. Konzept
 - 2.7.2. Ursachen
 - 2.7.3. Erkennung
 - 2.7.4. Follow-up

Modul 3. Aktuelle Informationen über angeborene Stoffwechselstörungen

- 3.1. Einführung in angeborene Stoffwechselstörungen
 - 3.1.1. Einführung und Konzept
 - 3.1.2. Ätiologie und Klassifizierung
 - 3.1.3. Klinische Manifestationen
 - 3.1.4. Allgemeines Diagnoseverfahren
 - 3.1.5. Allgemeine Leitlinien für Interventionen
- 3.2. Mitochondriale Erkrankungen
 - 3.2.1. Defekte in der oxidativen Phosphorylierung
 - 3.2.2. Defekt im Krebszyklus
 - 3.2.3. Ätiologie und Pathophysiologie
 - 3.2.4. Klassifizierung
 - 3.2.5. Diagnose
 - 3.2.6. Behandlung
- 3.3. Defekte bei der Beta-Oxidation von Fettsäuren
 - 3.3.1. Einführung in die Störungen der Beta-Oxidation
 - 3.3.2. Pathophysiologie der Störungen der Beta-Oxidation
 - 3.3.3. Klinische Merkmale der Störungen der Beta-Oxidation
 - 3.3.4. Diagnose der Störungen der Beta-Oxidation
 - 3.3.5. Behandlung der Störungen der Beta-Oxidation
- 3.4. Defekte in der Gluconeogenese
 - 3.4.1. Ätiologie und Pathophysiologie
 - 3.4.2. Klassifizierung
 - 3.4.3. Diagnose
 - 3.4.4. Behandlung
- 3.5. Peroxisomale Erkrankungen
 - 3.5.1. Die Zellweger-Krankheit
 - 3.5.2. X-chromosomale Adrenoleukodystrophie
 - 3.5.3. Andere peroxisomale Erkrankungen

- 3.6. Angeborene Defekte der Glykosylierung
 - 3.6.1. Ätiologie und Pathophysiologie
 - 3.6.2. Klassifizierung
 - 3.6.3. Diagnose
 - 3.6.4. Behandlung
- 3.7. Krankheiten des Neurotransmitter-Stoffwechsels
 - 3.7.1. Einführung in die Krankheiten des Neurotransmitter-Stoffwechsels
 - 3.7.2. Allgemeine Konzepte von Erkrankungen des Neurotransmitter-Stoffwechsels
 - 3.7.3. Störungen des GABA-Stoffwechsels
 - 3.7.4. Störung durch biogene Amine
 - 3.7.5. Schreckhaftigkeit oder hereditäre Hyperplexie
- 3.8. Kreatin-Gehirndefekte
 - 3.8.1. Ätiologie und Pathophysiologie
 - 3.8.2. Klassifizierung
 - 3.8.3. Diagnose
 - 3.8.4. Behandlung
- 3.9. Aminoazidopathien
 - 3.9.1. Phenylketonurie
 - 3.9.2. Hiperphenylalaninämie
 - 3.9.3. Tetrahydrobiopterin-Mangel
 - 3.9.4. Nicht-ketotische Hyperglykämie
 - 3.9.5. Ahornsirup-Urin-Krankheit
 - 3.9.6. Homocystinurie
 - 3.9.7. Tyrosinämie Typ II
- 3.10. Störungen des Purin- und Pyrimidinstoffwechsels
 - 3.10.1. Ätiologie und Pathophysiologie
 - 3.10.2. Klassifizierung
 - 3.10.3. Diagnose
 - 3.10.4. Behandlung
- 3.11. Lysosomale Erkrankungen
 - 3.11.1. Mukopolysaccharidose
 - 3.11.2. Oligosaccharidose
 - 3.11.3. Sphingolipidose
 - 3.11.4. Andere lysosomale Erkrankungen
- 3.12. Glykogenose
 - 3.12.1. Ätiologie und Pathophysiologie
 - 3.12.2. Klassifizierung
 - 3.12.3. Diagnose
 - 3.12.4. Behandlung
- 3.13. Organische Azidämien
 - 3.13.1. Methylmalonsäureanämie
 - 3.13.2. Propionsäureanämie
 - 3.13.3. Isovaleriansäureanämie
 - 3.13.4. Glutarazidurie Typ I
 - 3.13.5. 3-Methylcrotonylglycinurie
 - 3.13.6. Holocarboxylase-Synthetase-Mangel
 - 3.13.7. Biotinidase-mangel
 - 3.13.8. 3-Methylglutaconazidurie Typ I
 - 3.13.9. 3-Methylglutaconazidurie Typ III
 - 3.13.10. D-2-Hydroxy-Glutarazidurie
 - 3.13.11. L-2-Hydroxy-Glutarazidurie
 - 3.13.12. 4-Hydroxybuttersäureurie
 - 3.13.13. Acetoacetyl-CoA-Thiolase-Mangel
- 3.14. Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels
 - 3.14.1. Ätiologie und Pathophysiologie
 - 3.14.2. Klassifizierung
 - 3.14.3. Diagnose
 - 3.14.4. Behandlung

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



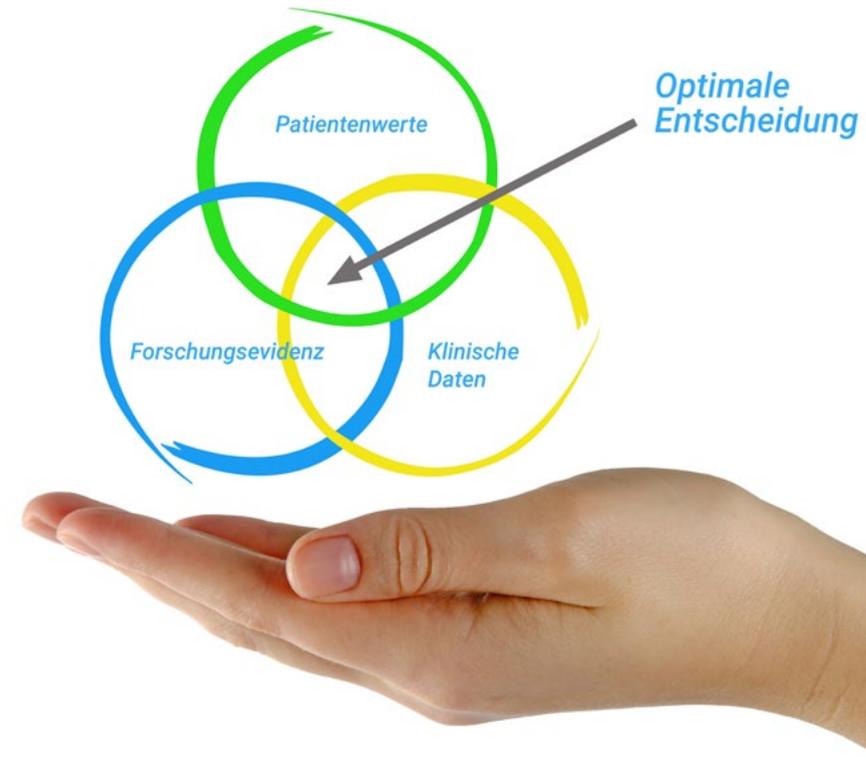
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Fortschritte in der Pränatalen und Neonatalen Neurologie und bei Stoffwechselstörungen in der Pädiatrie garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

Dieser **Universitätsexperte in Fortschritte in der Pränatalen und Neonatalen Neurologie und bei Stoffwechselstörungen in der Pädiatrie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Fortschritte in der Pränatalen und Neonatalen Neurologie und bei Stoffwechselstörungen in der Pädiatrie**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Fortschritte in der Pränatalen
und Neonatalen Neurologie
und bei Stoffwechselstörungen
in der Pädiatrie

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Fortschritte in der Pränatalen
und Neonatalen Neurologie
und bei Stoffwechselstörungen
in der Pädiatrie

